

[German]

Scheinwerfer auf die bevorstehenden EU-Wahlen: Elektrifizierung für Klima- und Energiesicherheit vorantreiben

Die nächsten fünf Jahre werden darüber entscheiden, ob die Klima- und Energieagenda der EU Erfolg hat oder scheitert. Vor dem Hintergrund steigender geopolitischer Spannungen, Engpässen in den Lieferketten, verschlechternder Klimaveränderungen und einer Kostenkrise ruft das [Manifest](#) der Stromindustrie für 2024-2029 die neu gewählten Politiker dazu auf, die Versprechen des Green Deals einzulösen, indem sie die Elektrifizierung beschleunigen, Verbraucher stärken und die Versorgungssicherheit gewährleisten.

Die EU steht am Ende eines legislativen Zyklus, der den Klimaschutz in den Mittelpunkt gerückt hat. Heute lenken Herausforderungen wie der Krieg in der Ukraine, wachsende geopolitische Spannungen und industrielle Wettbewerbsfähigkeit die Agenda der EU wieder auf die Versorgungssicherheit.

"Wir stehen einer sehr anderen Welt gegenüber als vor fünf Jahren, als die letzten Wahlen zum Europäischen Parlament stattfanden. Heute ist Elektrifizierung nicht nur die Lösung für die Klimakrise, sondern auch ein entscheidendes Mittel, um die Energieunabhängigkeit Europas durch heimische saubere und erneuerbare Energieerzeugung zu sichern", sagt der Generalsekretär von [Eurelectric](#), Kristian Ruby.

Die nächste legislative Amtszeit muss sicherstellen, dass jedes vereinbarte Ziel ordnungsgemäß umgesetzt wird, beginnend mit den Paketen "[Clean Energy for all Europeans](#)" und "[Fit for 55](#)".

"Wir schulden es der nächsten Generation, die Versprechen des Green Deals zu erfüllen und die Regeln und Gesetze tatsächlich in Veränderungen vor Ort zu verwandeln", fügt Ruby hinzu.

Ein Aktionsplan zur Elektrifizierung

Heute macht Strom nur 23% der in Europa verbrauchten Energie aus. Das bedeutet, dass die Wirtschaft trotz intensiver Bemühungen der EU um Dekarbonisierung immer noch hauptsächlich auf fossilen Brennstoffen basiert. Die Beschleunigung der Elektrifizierung muss zu einem Kernziel für die nächste Kommission werden, um die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu beenden. Die Stromindustrie fordert daher einen Aktionsplan zur Elektrifizierung mit Maßnahmen, die erforderlich sind, um die Elektrifizierung drastisch zu beschleunigen.

Eine solche Maßnahme ist eine Anpassung der Energieinfrastruktur. Der [EU-Netzaktionsplan](#) ist ein ausgezeichneter erster Schritt, aber nicht ausreichend. Die neu gewählten Politiker müssen sicherstellen, dass die Stromnetze Europas erweitert und digitalisiert werden, um einer Zukunft mit steigendem Strombedarf und extremerem Wetter gerecht zu werden.

Schließlich müssen Verbraucher dazu befähigt werden, eine aktivere Rolle in der Dekarbonisierung Europas einzunehmen. Die nächste Kommission sollte die Beteiligung der Verbraucher an der Transformation fördern, indem sie die Einführung intelligenterer, energieeffizienterer elektrischer Technologien erleichtert.

ENDE

Pressekontakt:

Eleonora RINALDI, +32 473 401 729, erinaldi@eurelectric.org

